

Brief von Georg Wellner an Otto Lilienthal
handschriftlich, 2 Seiten

Original: Deutsches Technikmuseum Berlin, Feldhausarchiv Nr. 10
Transkription veröffentlicht in „Otto Lilienthal's Flugtechnische Korrespondenz“
Otto-Lilienthal-Museum Anklam 1993

Brünn, den 24. November 1889

Geehrter Herr Ingenieur!

Ihre Publication "Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst" hat mich in lebhaftester Weise angeregt. Ich muß gestehen, daß schon zufolge Ihres auf Seite 43 skizzierten Probeversuches, wonach mit einfachen Klappflügeln durch 1 Pferdekraft 40 Kilo in der Höhe gehalten werden können, (wenn sonst alle Umstände Ihre Richtigkeit hatten) die Möglichkeit selbständiger lenkbarer Luftfahrzeuge erwiesen wäre. Schon mit den jetzigen Dampfmaschinen müßte man im Stande sein, Luftschiffe in Betrieb zu setzen u. sich wenigstens einige Stunden frei in der Luft zu erhalten. Die weiteren Versuche Ihres Buches "über die Tragfähigkeit gewölbter Flügelflächen im Windstrich" sind für den Praktiker u. Theoretiker hochinteressanter Natur; solche Versuche können uns einen bedeutenden Schritt nach vorwärts machen lassen zur Lösung des aeronautischen Problems. Ich erlaube mir, gleichzeitig mit diesem Schreiben eine Broschüre von mir: "Über die Möglichkeit der Luftschiffahrt" aus dem J. 1880 an Sie unter Kreuzband zu übersenden u. zeichne in aller

Hochachtung ergeben

Georg Wellner

Professor an der k.k. Technischen Hochschule in Brünn